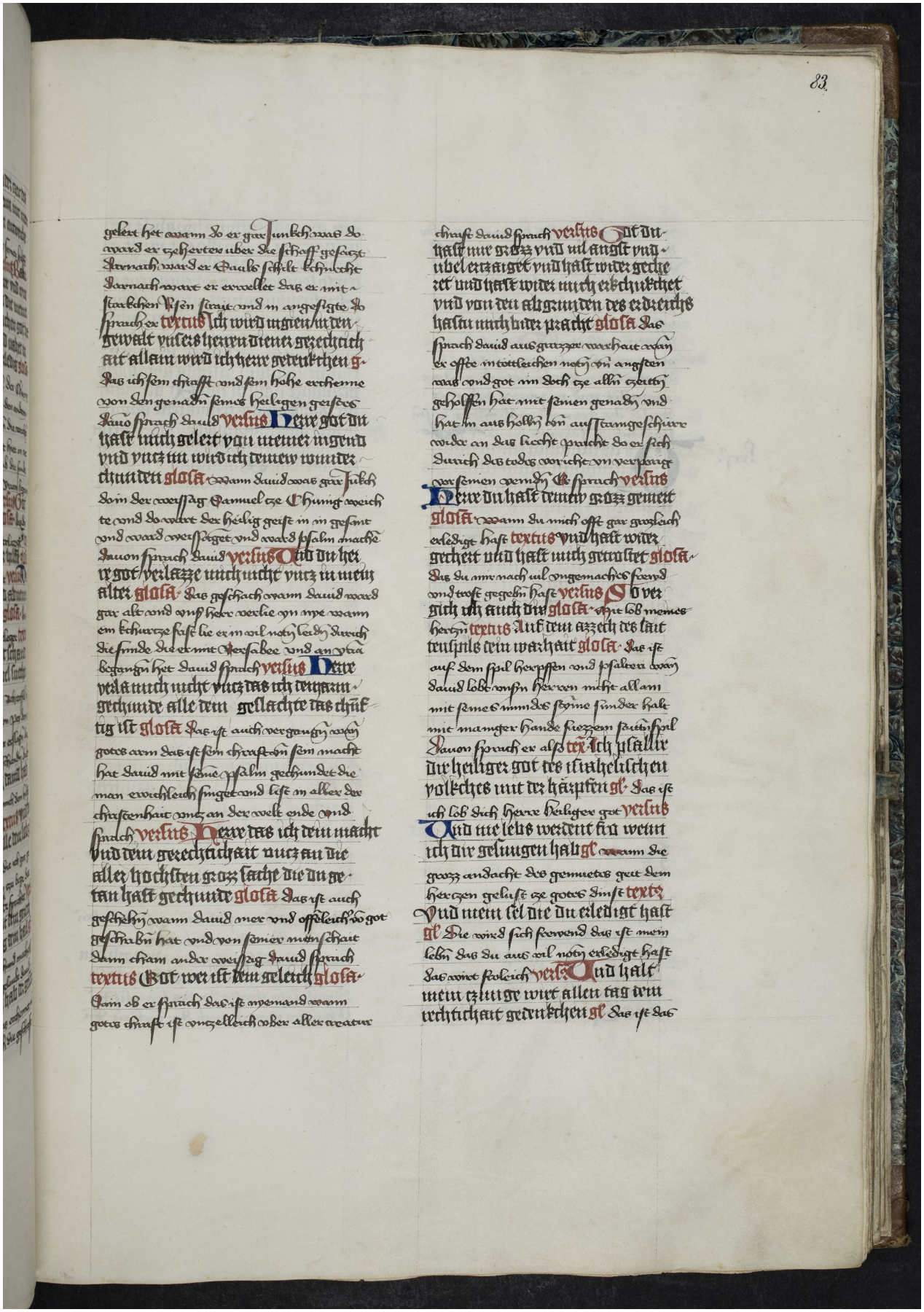
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



83.

gelert het warm do er grai Junkh was do
ward er geherter uber die schaff gesatzt
darnach ward er Paulo sessele kchnecht
darnach ward er erwellet das er mit
starkchen Pfen streit vnd in angefigte do
sprach er **textus** Ich wird ingedenk in den
gewalt vnseres herren dienst gerechtich
mit allain wird ich herr gedenkchen g.
Das ich sein chraft vnd sein hohe erkenne
von den genadn seines heiligen geistes
Dauid sprach dauid **versus** Herr got du
hast mich gelert von meiner iugend
vnd vntz hie wird ich deiner wunder
chunden **glosa** warm dauid was gar Jukch
do in der weissag Samuel ze Chuing werch
te vnd do wart der heilig geist in in gesant
vnd ward weissaget vnd ward psalm machte
Dauon sprach dauid **versus** Vnd du hei
r got verlazze mich nicht vntz in meim
alter **glosa** Das geschach warm dauid ward
gar alt vnd vnf hebr werlie on ire warm
em kchurtze fast lie er in vil noth leidn durch
die sunde die er mit Versabee vnd an vria
begangn het dauid sprach **versus** Herr
verlai mich nicht vntz das ich deinam
gedchunde alle dem geslachte das chuf
tig ist **glosa** Das ist auch vergangn warn
gotes arm das ist sein chraftn sein macht
hat dauid mit seine psalm gedchundet die
man erwchleich singet vnd lest in alber der
chrestenhait vnz an der welt ende vnd
sprach **versus** Herr das ich dein macht
vnd dein gerechtichait vntz zu die
aller hochsten groz sache die du ge
tan hast gedchunde **glosa** Das ist auch
geschehn warm dauid mer vnd offenleich wo got
geschrabn hat vnd von seiner mein schaft
dem chsam ander weissag dauid sprach
textus Got wer ist dein geleich **glosa**
Nim ob er sprach das ist niemand warm
gotes chraft ist vnzellech ober aller creatur
chraft dauid sprach **versus** Got du
hast mir groz vnd vil angst vnd
vbel erzaigt vnd hast wider gede
ret vnd hast wider mich erkchuchet
vnd von den abgrunden des erdreichs
halai mich wider pracht **glosa** Das
sprach dauid aus grozzer werhaft warn
er offe in totlechen noth vn angsten
was vnd got im doch ze allen zeiten
geholfen hat mit seinen genadn vnd
hat im aus holln bn aus trangschure
wider an das liecht pracht do er sich
durch des todes vorchte vn verpang
ver seinen vendn ze sprach **versus**
Herr du hast deinew groz gemert
glosa warm du mich offt gar gewaltich
erledigt hast **textus** vnd hast wider
gedert vnd hast mich getrostet **glosa**
Das du mir nach vil vngemaches freud
vnd trost gegebn hast **versus** So ver
gich ich auch dir **glosa** ohne lob meines
hertzn **textus** Auf dein azzeich des laut
tuspils dein warhait **glosa** Das ist
auf dem spil herpfen vnd psaltern warn
dauid lobt warhn herren mehr allam
mit seines mundes stime sunder halt
mit manger hande siezzem saitenspil
Dauon sprach er also **tex** Ich ylallir
dir heiliger got des iuchelischen
volkches mit der harpfen **gl** Das ist
ich lob dich herre heiliger got **versus**
Vnd mein lebs werdent fil wenn
ich dir gelungen hab **gl** warm die
groz andacht des gemuetes geit dem
herzen gelust ze gotes dinst **textus**
Vnd mein sel die du erledigt hast
gl Die wird sich frewend das ist mein
lebn das du aus vil noth erledigt hast
das wirt freleich **versus** Vnd halt
mein zung wirt allen tag dein
rechtichait gedenkchen **gl** Das ist das